Mediendienst

Stuttgart, 19. Februar 2014

Freie Demokraten
Landtagsfraktion Baden-Württemberg FDP

Glück: Wir müssen die Chancen der Zuwanderung erkennen und Vorbehalte abbauen

Zur Aktuellen Debatte im Landtag mit dem Titel „Qualifizierte Zuwanderung als Chance verstehen – bei Integration punkten“, sagte der integrationspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Andreas Glück**:

„Das Referendum der Schweiz ist bedauerlich. Der Politik in Baden-Württemberg kommt nun die Aufgabe zu, die Chancen von geglückter Zuwanderung aufzuzeigen und Fehlvorstellungen aufzuklären. Die europäische Freizügigkeit und der Austausch von Fachkräften stellen hohe Werte dar, die es zu verteidigen und zu fördern gilt. Wir haben beispielsweise mit den Berufsanerkennungsgesetzen ein wichtiges Signal für Zuwanderung von qualifizierten Arbeitnehmern gesetzt. Nun gilt es diesen Weg weiterzugehen. Denn wichtig ist nicht, wo man steht, sondern wo man hin will. Wir erkennen, dass Deutschland ein Einwanderungsland ist, das Zuzug braucht, um zu überleben. Selbst bei einem jährlichen Zuzug von 100 000 Menschen werden wir im Jahr 2050 trotzdem 20 Millionen weniger Einwohner in Deutschland haben. Wir erkennen die Chancen, die Zuwanderung bietet. Denn wir verstehen sie nicht nur als demographisches und wirtschaftliches Bedürfnis, sondern auch als großen Gewinn für die Gesellschaft. Man kann das Votum der Schweizer als Warnschuss erkennen – aber nur mit der Konsequenz, die Willkommenskultur im Land weiter zu stärken.“

FDP-Fraktion im Landtag von Baden-Württemberg
Haus des Landtags, Konrad-Adenauer-Str. 3, 70173 Stuttgart
Dr. Jan-Havlik, Pressesprecher, Tel: 0711 2063 9013, Fax 0711 2063 610
jan.havlik@fdp.landtag-bw.de; www.fdp-dvp.de